International Union of Geological Sciences (IUGS)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **144 (1964)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Internationale Union für Kristallographie

Vom 9. bis 18. September 1963 fanden in Rom die 6. Generalversammlung, der Internationale Kongress und drei Symposien der Internationalen Union für Kristallographie statt. An der Generalversammlung wurden Ungarn und Pakistan als neue Mitgliedstaaten aufgenommen; zurzeit gehören 28 Staaten der Union an. Ein Versuch von Vertretern kommunistischer Staaten, das Fernbleiben von Vertretern der «DDR» zur Durchsetzung einer politischen, auf die Anerkennung der «DDR» abzielenden Resolution auszuwerten, konnte vereitelt werden. Am Kongress und an den Symposien wurden etwa 500 wissenschaftliche Referate gehalten; über 1300 aktive Mitglieder nahmen daran teil. Die hauptsächlichen Veröffentlichungen der Union sind die Zeitschrift «Acta Crystallographica», die jährlich erscheinenden «Structure Reports» und die «International Tables for X-ray Crystallography».

Der Sekretär: *A. Niggli*

12. International Union of Geological Sciences (IUGS)

Die erste Arbeitssitzung des Council of IUGS wurde am 14. und 15. Oktober 1963 in Rom abgehalten. Die Schweiz war vertreten durch die Proff. L. Vonderschmitt (Basel) und E. Niggli (Bern).

Die Statuten und By-Laws der Union wurden beraten und mit kleinen Änderungsvorschlägen versehen. Sie sollen anlässlich der Versammlung des Council im Dezember 1964 in New Delhi endgültig bereinigt werden.

Die Wahlen in verschiedene Komitees wurden vorgenommen, ohne dass wir uns veranlasst sahen, eine Beteiligung von Schweizern vorzuschlagen.

Bei der Besetzung wurde angestrebt, eine politisch möglichst gute Verteilung zu erzielen.

Für das *Upper Mantle Project* hatte das Executive Committee Fühlung mit der IUGG genommen und vereinbart, die von dieser aufgestellten Unterkommissionen durch Vertreter der IUGS zu ergänzen. Auch hier wurde angestrebt, möglichst viele Länder zur Mitarbeit heranzuziehen, wobei sowohl Russland als auch die USA sich bemerkenswert zurückhielten und auch Westdeutschland zugunsten kleinerer Länder auf gewisse Vertretungen verzichtete. Herr Prof. E. Niggli (Bern) wurde in die Subkommission für Vulkanismus und Petrographie gewählt.

Vorschläge für die Mitarbeit in anderen Subkommissionen können am Meeting in New Delhi vorgebracht werden.

Schweizerischerseits wurde im August 1963 vom Comité national suisse de géologie ein vorläufiges Programm für die Mitarbeit am UMP aufgestellt und der IUGS übermittelt. Später hat Prof. Kobold als Präsident des schweizerischen Landeskomitees der IUGG auf den 23. 11. 1963 eine

orientierende Sitzung nach Bern einberufen, an der Prof. E. Niggli (Bern) teilnahm. Am 14.12.1963 fand in Zürich eine zweite Besprechung statt, an der die Geologen zahlreich vertreten waren.

Nach eingehender Diskussion wurde an dieser Sitzung beschlossen, ein Komitee aufzustellen, bestehend aus 6 Mitgliedern (3 Geologen und 3 Geophysiker). Dieses Komitee soll das weitere Vorgehen an die Hand nehmen. Es soll sowohl der schweizerischen Sektion der IUGG als auch derjenigen der IUGS berichten, im übrigen aber direkt dem Zentralvorstand der SNG unterstellt sein.

Von der Seite der Geologen wurden vorgeschlagen und gewählt: die Herren Prof. Dr. E. Niggli (Bern), Prof. Dr. Ed. Wenk (Basel) und Dr. R. Soder (Zug). Die Nomination der Geophysiker soll bis zum 31.12.1963 erfolgen.

Prof. Dr. *L. Vonderschmitt*

13. Union internationale pour la conservation de la nature et de ses ressources (UICN)

Extrait du rapport annuel de Sir Hugh Elliott, secrétaire général

La politique générale du Conseil exécutif est de s'efforcer de faire reconnaître, à l'échelon mondial, l'importance de la conservation de la nature et des ressources naturelles, tant en envisageant tous les points de vue, éthique, esthétique, scientifique, éducatif, récréatif et économique, que par l'étude et l'interprétation des principes écologiques, de la potentialité des terres et de la productivité biologique. En conséquence, l'UICN s'est efforcée de maintenir et d'étendre le rayon de son activité dans la mesure de ses moyens financiers en créant à Morges un centre de documentation et de coordination lui permettant de répondre aux nombreuses sollicitations et demandes d'informations précises.

Dix-neuf Etats ont fait appel aux deux consultants de l'UICN du Projet spécial africain en collaboration avec la FAO, afin d'évaluer la possibilité et les moyens pour intégrer la conservation de la grande faune dans le cadre des développements agricoles indispensables. Un rapport final augmenté d'une documentation complémentaire paraîtra en 1964.

La Commission pour les Parcs nationaux a obtenu un subside spécial pour mettre à l'épreuve une méthode pilote pour l'établissement de nouveaux parcs. La liste des parcs nationaux et réserves similaires établie par l'UICN à la demande du Conseil économique et social des Nations Unies (ECOSOC) est en train d'être complétée et mise à jour en vue de sa publication.

Grâce à un subside du World Wildlife Fund et de la Basler Stiftung für biologische Forschung, deux expéditions furent entreprises, l'une en